

GRÜSS GOTT

DAS NEUE >MITEINANDER< DER PFARREN VON RIED I. I.



FASTENZEIT – KARWOCHE – OSTERN



Die Sternsinger besuchten auch die SV Ried am Voglweg

Die Mannschaft hatte sichtlich Freude über den Besuch der Rieder Sternsinger



Ratschenkinder am Riedberger Kirchturm



GESEGNETE

OSTERN

KAPUZINERKIRCHE

KRANKENHAUSKAPELLE

KONVIKTGEMEINDE

KLOSTERKIRCHE ST. ANNA

ST. FRANZISKUS-KAPELLE

KAPELLEN PFLEGEHEIME RIED

Stadtpfarre Ried im Innkreis

Pfarre Riedberg

LANGE NACHT
DER KIRCHEN
24.05.19



Liebe Pfarrgemeinden!

Das Osterevangelium mit seiner Botschaft lenkt unseren Blick auf den zentralen Inhalt unseres Glaubens:

DIE AUFERSTEHUNG JESU. Jesus ist nicht im Grab geblieben, sondern er ist auferstanden.

Diese Frohe Botschaft gilt es immer neu zu hören, zu meditieren und im Herzen aufzunehmen. Dadurch wird sich unser Glaube wieder erneuern. Denn der Glaube bedarf der ständigen Erneuerung. Glaube ist nichts, was man ein für alle Mal hat, sondern will lebendige Beziehung sein. Und diese Beziehung will immer wieder neu mit Leben gefüllt werden. Daher muss jeder und jede sich auch um seinen Glauben „mühen“. Hier steckt das Wort „Mühe“ drinnen.

Auch wenn der Glaube letztlich ein Geschenk ist, braucht es doch auch das Annehmen und das Leben des Glaubens durch den einzelnen. Und das kann durchaus etwas mit „sich um den Glauben mühen“ zu tun haben.

Auch den ersten Jüngern war dieses „Sich-Mühen-um-den-Glauben“ nicht fremd, wie uns die Evangelien berichten. Dieses „Sich-Mühen-um-den-Glauben“ ist heute vielfach abhanden gekommen.

Es wird auch in den nächsten Jahren zu einem „Sich-Mühen-um-die-Pfarrten“ kommen. Die Diözese Linz macht sich neu auf den Weg in einem Strukturprozess „Kirche weit denken“, der für das heurige Jahr in den Pfarren und verschiedenen Seelsorgebereichen diskutiert, erarbeitet und weiterentwickelt wird, bis zum endgültigen Abschluss mit der Zustimmung des Bischofs.

Es braucht neue Wege, um die Seelsorge in unserer Diözese weiter zu gestalten und aufrechtzuerhalten. MACHEN WIR UNS GEMEINSAM AUF DIESEN WEG.

Mit dem Wunsch für eine Erneuerung im Glauben und eine Erneuerung der Pfarren durch das bevorstehende Osterfest grüßt

IHR PFARRER



mein BEITRAG Ein Beitrag, der viel bewirkt!

Papst Franziskus hat einmal gesagt: „Die Kirche ist kein Käfig für den Heiligen Geist; der will raus und draußen wirken.“ Draußen wirken und für die Menschen da sein – das ist auch in Oberösterreich die wichtigste Aufgabe unserer Kirche.

Ohne einen finanziellen Beitrag ihrer Mitglieder wäre das allerdings nicht möglich: Kirche könnte ihre vielen sozialen, seelsorglichen & kulturellen Aufgaben nicht erfüllen. Und das hätte weitreichende Folgen für unsere Gesellschaft und unser Land: Kirchliche Feiertage und damit verbundene Feste und Brauchtum würden verschwinden, viele kirchliche Bauten könnten nicht erhalten werden. Seelsorgliche Begleitung und soziale Unterstützung wäre für viele Menschen nicht mehr möglich, ebenso wenig wie der Zugang zu den Sakramenten (Taufe, Eheschließung, ...).

Deshalb leisten über 650.000 OberösterreicherInnen jedes Jahr ihren Kirchenbeitrag – und erhalten damit die spirituelle und soziale Infrastruktur in unserem Land.

Der Kirchenbeitrag beträgt 1,1 % des steuerpflichtigen Einkommens. Er soll für die Beitragenden gerecht, angemessen und transparent sein. Deshalb wird auf die jeweilige Lebenssituation und auf finanzielle Belastungen Rücksicht genommen, es gibt etwa Ermäßigungen für Familien, AlleinerzieherInnen, für Wohnraumschaffung etc.

Von Finanzamt oder Arbeitgeber erhält der Kirchenbeitrag übrigens keinerlei Infos über das Einkommen der Beitragenden. Nur wenn diese selbst Auskunft geben, kann der Beitrag exakt und fair berechnet werden. – Bei Fragen helfen die MitarbeiterInnen Ihrer Kirchenbeitrag-Beratungsstelle gern:

Kirchenbeitragsregion Innviertel

4910 Ried im Innkreis, Kirchenplatz 15, T: 07752/82807

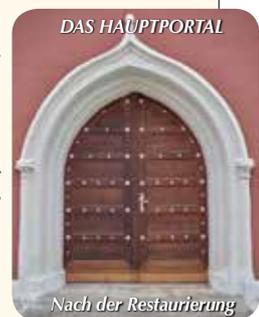
4780 Schärding, Ob. Stadtplatz 20, 07712/2114 – 5280 Braunau, Kirchenplatz 17, 07722/63168

Auszug aus der Bau-Chronik von Dechant Riepl betreffend dieser Kirchentür:

Die Erneuerung des Turmverputzes machte auch die Erneuerung der turmseitigen Tore und Türen notwendig. Sie wurden 1926 durch die Fa. Schihan & Uzel verfertigt. Die Rechnung lautete 897,82 S. Der Entwurf der Form der Tore stammt aus der Baukanzlei Fellner, Ried.

Dazu kamen dann Rosetten, Drücker, Schilder aus Kupfer, getrieben und geschmiedet von der Fa. Schöfmann, Wien, zum Preis 460,46 S.

Die Schlosserarbeiten der Fa. Hofmann beliefen sich auf 600,- S. Die Schloßschilder des Hauptportales stellen Petrus & Paulus dar, in Kupfer getrieben.



DAS HAUPTPORTAL

Nach der Restaurierung

RÖM.-KATH. STADTPFARRAMT RIED IM INNKREIS, 4910 RIED, HARTWAGNERSTRASSE 46

STADTPFARRER MAG. RUPERT NIEDL

Tel: 07752/82005, Fax: 82005-21 www.dioezese-linz.at/pfarre/4317 eMail: stadtpfarre.ried@dioezese-linz.at

Bürozeiten: Di + Fr: 8.30–10.30, Mi: 16.00–19.00, Do: 15.00–17.00 Uhr – Bankverbindung: SPARKASSE Ried-Haag, IBAN AT57 2033 3000 0000 7146



REKORD-SAMMELERGEBNIS der Rieder Sternsinger der Stadtpfarre

85 Kinder und Jugendliche waren unterwegs, darunter 30 Firmlinge. Dazu kamen noch 10 Erwachsene, die sich ebenfalls als Sternsinger an der Aktion beteiligten. Das bedeutet ein Plus von 20 Sternsängern im Vergleich zum Vorjahr.

29 Gruppen wurden von 25 Begleitpersonen betreut.

Wir bedanken uns bei den vielen Menschen in der Stadtpfarre für die freundliche und herzliche Aufnahme.

Danke für die vielen Spenden: mit mehr als € 17.000,- konnte das Vorjahresergebnis stark übertroffen werden.



Danke auch an alle, die die Sternsinger mit warmen Mahlzeiten versorgt haben. – Bei der Sternsingermesse waren rund 50 Sternsinger und Begleitpersonen dabei. Beim anschl. Besuch im Krankenhaus Ried wurden die verschiedenen Stationen besucht. Den Abschluss bildete die

Jause, die Sternsinger wurden vom Krankenhaus eingeladen. – Eine Gruppe besuchte auch die Spieler der SV Ried im Stadion Voglweg und wurde dort sehr herzlich aufgenommen – siehe Foto auf Seite 1!



2. Februar: Tag des geweihten Lebens

In der Stadtpfarrkirche wurde dieser Tag am 3. Februar beim Abendgottesdienst gefeiert, mit der Pfarrgemeinde und Schwestern, die in Ried im Innkreis stationiert sind.

Die wunderbare Gestaltung mit Kerzen vor dem Volksaltar, die Lichterprozession, Kerzenweihe und die musikalische Gestaltung vom Kirchenchor verschönerten den feierlichen Gottesdienst, den Pfarrer Niedl zelebrierte.

Anschließend gab es bei einer Agape im Pfarrheim noch Gelegenheit für Gespräch und Austausch. Danke der LEGIO-Gemeinschaft für die Vorbereitung der Agape!

Seit 1997 ist der 2. Februar "Mariä Lichtmess" auch der „Tag des geweihten Lebens“, um die Wertschätzung von Priestern und Ordensberufen, aber auch anderen Gemeinschaften geistlichen Lebens zu fördern. „Was wäre die Welt, wenn es die Priester und Ordensleute nicht gäbe?“, fragte sich vor langer Zeit schon die heilige Teresa von Avila. Am Fest der Darstellung des Herrn darf uns die Bedeutung des geweihten Lebens wieder neu bewusst werden.

Ich freue mich, dass es diesen Tag gibt, um auf die Wichtigkeit der geistlichen Berufe aufmerksam zu machen und möchte auch



bitten um das Gebet für weitere Berufungen als Priester oder im Ordensstand.

Ich kann Gott nur danken, dass er mich diesen Weg im Ordensstand führt, wo ich schon in vielen Situationen die Liebe Gottes spürbar erleben durfte und davon Zeugnis geben konnte. Es lohnt sich, sein Leben für die Sache Gottes einzusetzen.

Durch die Taufe sind wir alle berufen und beauftragt, im Leben Zeugnis zu geben von der Liebe, die Gott uns täglich schenkt.

Sr. Klara Diermaier

19:00 STADTPFARRKIRCHE RIED I. I.

Beginn mit den **Jugendchören:**

Young Voices mit HEIDI REISEGGER

Chor des BORG mit SEBASTIAN POSCH

Chor des Gymnasiums Ried mit CLAUDIA KAISER

„Perhaps Love“ / „Farben für den Winter“ / „Dona la Pace“ / „Only you“

Riedberg-Chor mit RICHTER GRIMBEK

„Ngjyabonga Nkosi“, A. Schmittberger / „Vela“, Traditional Zulu / „Tshtholoza“, Traditional Zulu

20:00 Pfadfinderchor mit MAX GRAMBERGER

„Der Verliebte“, Lorenz Mayerhofer / „Bring me little water, Silvie“, Huddie Leadbetter / „Awarakadawara“, Ernst Molden

Männergesangsverein Ried mit PETRA GRUBER

„Innviertler Motto“, Satz: K. Sautner / „Hallelujah“, Leonard Cohen / „Und im Innviertler Land“, Satz: Gerhard Ortbauer

24.05.19

LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Liedertafel 1846 mit CHRISTIAN MAYRHOFER

„I geh wohl aus in den Rosengarten“, Satz: J. F. Doppelbauer / „Für mei Riada Stadt“, Text: Hans Schatzdorfer, Melodie und Satz Christian Mayerhofer / „Vater unser“, Melodie und Satz Nicolai Kedrov

Marine Kameradschaft mit MAXIMILIAN HOLZMANN

„Wir sind die blauen Jungs“, Kennmelodie / ORF Medley La Paloma aus dem Halbfinale „Die Große Chance“ / Amazing Grace

21:00 Chor Aktuell mit GABI PUTTINGER

Sanctus aus Missa Brevis, Franz Xaver Frenzel / „Domine Jesu“ Friedensgebet, F. X. Frenzel / „Dank sei Dir, Herr“, G. F. Händel

Schwanthaler Ensemble mit CHR. BAUMKIRCHNER

„Selig sind die Toten“, Motette zu 6 Stimmen, Heinrich Schütz / „Peace I leave with you“, Motette zu 5 Stimmen, Knut Nystedt / „Gaudete Omnes“, Jan Pieterzon Sweelinck

Musica Sacra mit BERNHARD SCHNEIDER

„Magnificat“ Chor und Orgel, Alan Wilson, „Agnus Dei“ aus Missa octo Vocum, Hans Leo Hassler / „Ubi Caritas“, Audrey Snyder

22:00 Gemeinsames Abschluss-Singen

aller Chöre „Locus iste“ ANTON BRUCKNER

anschl. **Agape** im Pfarrheim am Kirchenplatz 14

MUSIK im KIRCHENRAUM VON BERNHARD SCHNEIDER

Heuer ist ein Jubiläumsjahr! 30 JAHRE Musica Sacra Ried das ist wieder ein Grund besonders interessante Projekte und kirchen-musikalische Höhepunkte zu organisieren und musikalische Glanzpunkte zu setzen.

Wir möchten hiermit auch herzlich einladen zum Mitsingen und zum Unterstützen.

- **Würdige Gestaltung der Fastenzeit und der Karwoche** durch unsere Kantorei mit dem Höhepunkt am Ostersonntag mit der Nelsonmesse von J. Haydn.
- **Ausgewählte, schöne Kirchenmusik an den Festtagen** wie Muttertag, Pfingsten, Patrozinium u.a. werden ebenfalls von unseren Solisten, Chor und Orchester musiziert.
- **Lange Nacht der Kirchen/ Lange Nächte der Chöre** Freitag, 24. Mai ab 19 Uhr in der Stadtpfarrkirche: 11 Chöre aus der Ried werden bei Auftritten von ca. 10 – 20 Minuten das Beste geben und ein sehr abwechslungsreiches, interessantes Programm darbieten.

■ **Konzerttournee vom „Vocalensemble Company Life“ der Kantorei nach Schweden**

Von 6. – 12. Juli 2019 wird das „Vocalensemble Company Life“ unter der Leitung von Bernhard Schneider 3 Konzerte und einen Gottesdienst in Stockholm und in Uppsala gestalten.

■ **FESTKONZERT 30 JAHRE Konzertverein Musica Sacra Ried, am 19. Oktober 2019 in der Stadtpfarrkirche**

Auf der Suche nach einem großen festlichen barocken Werk zu 30 Jahre Musica Sacra, sind wir auf die *MISSA SALISBURGENSIS* von H. I. F. Biber gestoßen. Die Stadtpfarrkirche Ried bietet sich bestens für die Aufführung dieses monumentalen barocken 52-stimmigen Werkes an.

ERSTKOMMUNION IN DER STADTPFARRE RIED

Die Schüler der **VOLKSSCHULEN I. und II.** werden heuer am

SONNTAG, 19. MAI, IN DER STADTPFARRKIRCHE die Erstkommunion empfangen.

In der **STIFTERSCHULE** werden 20 Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet, die sie am **11. MAI im KONVIKT** feiern werden.

Danke an die Tischmütter für Ihre Mithilfe bei den Vorbereitungen.

FIRMUNG

IN DER STADTPFARRKIRCHE RIED

Die Firmung der beiden Pfarren Riedberg und Stadtpfarre findet am **PFINGSTSONNTAG, 9. JUNI, UM 9.30 UHR STATT.**

Bischof em. Maximilian Aichern wird die Firmung spenden.

In der Stadtpfarre bereiten sich 37 Firmlinge auf das Sakrament vor.



20 Leute bei Patrizier-Runde 1/2019

Freude kam auf bei den 8 Mitgliedern der Legion Mariens der Stadtpfarre über die beachtliche Teilnehmerzahl am 22. 1. zum Thema „Was können wir von älteren Menschen im Glauben lernen?“ anhand der Worte des greisen Simeon, Lukas-Evangelium 2. Kap. Verse 22-40 zu Maria Lichtmeß.

Dazu gab es „reihum“ knapp 50 Wortmeldungen, wie z.B.:

**Respekt einer Teilnehmerin, über die ein-*



fache Spiritualität Dorfälterer im schlichten Rosenkranz-Gebet - bei Sterbefällen von der Todes-Stunde bis zur Beerdigung, dazwischen ein Apfel, ein Stück Brot - nebst lückenloser Ablöse.

**Eine weitere pflegt heute noch den Rat ihrer Mutter zum abendlichen „Danken für den Tag“.*

**Manche lieben das Gebet in Gemeinschaft, andere im zeitweiligen Alleinsein.*

**Wenn was drückt - ein Gebet ...*

**falls in der Nacht ein „Davonschlafen“ keine Sorge, der Schutzengel betet weiter
Kommentar: der Arme ist sicher überfordert.

**Das „Vergelts-Gott“ zum Predigt-Ende war ein anerkennender Brauch für die Pfarrer ...*

**Ein Teilnehmer-Großvater, als evang. Pastor bleibt unvergesslich im Zauber des Kinderbibel-Auslegens.*

**Trotz allgegenwärtiger Hektik weisen Alten zuhören können – ein Geschenk?*

**Die Szene mit Simeon und Hanna im Zefirelli-Film „Jesus von Nazareth“ war für eine Teilnehmerin mit lebensprägend.*

**ein jahrzehntelanger Legionär vom eher kirchenfernen Vater wenigstens zur Sonntags-Messe aufgeweckt – dämpft mit seinem Zeugnis Pessimismus bzgl. Glaubens-Zukunft (Bibelwort „Der Geist weht, wo er will“ dazu passend?)*

Nächste Glaubens-Runde am Di 9. April, 18.30 Uhr, im Stadt-Pfarrheim zur Frage:

„Spricht der Glaube an Jesus Christus die Jugend an?“ – „Was würde der Lieblingsjünger heute dazu sagen?“



... Die heilige Messe ...

Bereits das sechste Mal dürfen wir gemeinsam über die Hl. Messe nachdenken und wir sind noch nicht einmal beim eucharistischen Teil angekommen. Man sieht auch daran, wie reichhaltig und vielschichtig unser Gottesdienst ist.

Mit der Einführung des neuen Lektionars sind wir letztes Mal bei der Verkündigung des Evangeliums stehen geblieben. Nach der Verkündigung des Wortes Gottes folgt die Auslegung der biblischen Lesungen in der Predigt. Vielerorts fühlen sich die Menschen leider nicht sehr angesprochen von den gehaltenen Predigten und ein kleines Sprichwort besagt, dass man über alles predigen dürfe, nur nicht über 7 Minuten.

Auch Papst Franziskus erinnert die PredigerInnen immer wieder daran, dass die Predigt kurz sein soll und kein Vortrag oder gar eine Vorlesung darstellt. Gleichzeitig soll sie aus dem Leben kommen, nicht abgehoben und mit der Realität der Gläubigen in Verbindung gebracht werden. Die Predigt sollte nicht zu abstrakt sein und gleichzeitig sollte sie auch in die Geheimnisse des Glaubens und des christlichen Lebens einführen. Mit diesen zusammengefassten Worten aus dem aktuellen „Handbuch für Prediger“ sieht man schon, dass eine gute Predigt immer eine Herausforderung ist und viele verschiedene Aspekte in den Blick nehmen muss.

Alle, die in der Verkündigung stehen, wissen, dass eine Predigt, auch wenn sie noch so gut vorbereitet und durchdacht ist, auch einmal nicht ankommen und die Menschen nicht berühren kann. Es ist vergleichbar mit dem Kochen; man macht es wie immer, kauft beste Zutaten, hat das gute alte Rezept von der Oma und doch gelingt es nicht so, wie man es gerne den Gästen serviert hätte.

Nichtsdestotrotz ist die Predigt ein zentraler Ort, wo mich Gottes Stimme tief im Herzen berühren kann. Wir PredigerInnen wissen, dass wir uns zwar sehr gut auf die Predigt vorbereiten müssen, doch dass wir letztlich Gott unsere Stimme leihen, damit er zu Ihnen, den Gläubigen, sprechen kann. „Gott schreibt auf krummen Zeilen gerade“, das denke ich mir öfters, wenn ich nach der Predigt an meinen Platz zurückkehre. Auch wenn es heute nicht gelungen ist die Herzen der Menschen zu berühren und sie im Glauben zu stärken, kann Gott immer noch viel mehr tun, als mir selbst möglich ist.

Nach der Predigt folgt ein kaum merklicher Szenenwechsel. Auf das Wort Gottes, das uns verkündet wurde, antworten wir mit dem Glaubensbekenntnis. Erinnern wir uns an die Lesung; auch dort antworteten wir auf das Wort Gottes mit unserem Antwortgesang. Das Wort Gottes fordert uns nämlich heraus, darauf zu reagieren. Mit unserem Leben, unserem ganzen Sein, unserem Tun und Lassen. Daher heißt auch das erste Wort im Glaubensbekenntnis: Ich. Da bin ich selbst angefragt, in Frage gestellt und auch ermutigt, auf den Anspruch und Zuspruch Gottes zu reagieren. „Ich glaube“, darum stehe ich hier und möchte an diesem Glauben festhalten.



„Ich glaube“, auch wenn ich immer wieder dunkle Stunden in meinem Glaubensleben erfahre und mich Zweifel überkommen. „Ich glaube“, und dieser Glaube gibt mir in meinem Alltag immer wieder Kraft. „Ich glaube“, aber nicht ich allein, denn auch neben mir in der Kirchenbank und auf der ganzen Welt bekennt sich jemand zu genau diesem Glauben, vielleicht sogar in derselben Minute. Auch die gläubige Schwester/der gläubige Bruder neben mir hat manchmal seine schönen Stunden mit dem Glauben und seine Zweifel und Glaubenskrisen. Neben mir steht ein Mensch, der sich vielleicht gerade zum dem bekennt, was mir derzeit schwer fällt an meinem Glauben und umgekehrt. Gerade dadurch werden wir zu einer Gemeinschaft der Glaubenden, die wir unbedingt brauchen auf unserem Glaubensweg. Ich, als Einzelperson, bin in meinem Glaubensleben gemeint, doch glauben können wir nur immer wieder in diesem Verband von Menschen, die zusammenkommen und ihren Glauben leben und feiern.

Das ganze Glaubensbekenntnis in ein paar Worten hier zusammenfassend darzustellen unternehme ich erst gar nicht. Das wäre eine grobe Verkürzung des Ganzen. Bei Exerzitien, Einkehrtagen und Seminaren bieten sich hier bessere Möglichkeiten auf die einzelnen Aspekte des Glaubensbekenntnisses einzugehen. Unser ganzer Glaube wird darin ja in kurzen und prägnanten Sätzen ausgedrückt. Über Jahrhunderte hat sich dieser Glaube nach der Himmelfahrt Jesu unter dem Wirken des Heiligen Geistes entwickelt - „Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten“ (Joh 16,12) – so sagt uns Jesus. Daher dürfen wir uns beim gemeinsamen Beten des Glaubensbekenntnisses auch bewusst machen, in welchem großen Strom von Gläubigen und Betern wir uns da begeben. Abertausende Menschen haben schon vor uns geglaubt und gehofft, gebangt und gezweifelt, gelebt und geliebt. Abertausende sind in diesem Glauben immer wieder gestärkt und aufgerichtet, sowie getragen und gehalten worden. Wir bekennen uns im Glaubensbekenntnis nicht zu einer menschlichen Ideologie, zu einem menschlichen System oder zu einem zusammengetragenen Programm, sondern zum lebendigen Gott, der in der Heiligen Messe, die wir gerade feiern, unter uns Menschen gegenwärtig ist.

Das Glaubensbekenntnis und die Fürbitten, bei denen wir in der nächsten Ausgabe weitermachen, bilden die Scharniere zum eucharistischen Teil der Messe. Ohne den Glauben, kann ich dieses Sakrament nicht feiern. Es sind gleichsam die „Passwörter“, um den Zugang zum eucharistischen Mahl zu erhalten. In diesem Glauben feiern wir nun Jesus, den Gott, der Mensch geworden, gestorben und auferstanden ist.

MAG. CHRISTOPH BUCHINGER, Kooperator

HINWEIS in EIGENER SACHE: Das Pfarrblatt stellt unser wichtigstes Kommunikationsmittel zu Ihnen dar.

ICH BITTE SIE, unser hochwertiges Pfarrblatt „GRÜSS GOTT“ > EIN NEUES MITEINANDER < DER PFARREN VON RIED auch künftig mit Spenden zu unterstützen. Sie finden in jeder Ausgabe des Pfarrblattes die IBAN der Stadtpfarre abgedruckt. Bitte verwenden Sie bei Ihrer Überweisung den Verwendungszweck „Pfarrblatt“, um eine eindeutige Zuordnung zu ermöglichen. Zusätzlich liegen in allen Rieder Kirchen Zahlscheine auf.

SPENDEN fürs PFARRBLATT: Konto AT57 2033 3000 0000 7146 (Stadtpfarre) AT85 2033 3000 0023 0615 (Pfarre Riedberg), Verwendungszweck: Pfarrblatt und/oder in die Kassa beim Südeingang der Stadtpfarrkirche! **HERZLICHEN DANK FÜR IHRE SPENDEN!** MAG. EDUARD JUNGWIRTH



Geschichte des Kapuzinerklosters samt Gartengründe

III. Wiedererrichtung des Kapuzinerklosters

Die kriegerischen Zeiten gingen vorüber. Das Andenken an die Kapuziner war nie erloschen. Immer lauter kam von der Bevölkerung der Wunsch, es möchte das alte Kapuzinerkloster wiederhergestellt werden. Sogar testamentarische Verfügungen wurden gemacht.

Entscheidende Schritte geschahen jedoch erst im Jahre 1861. Am 16. 9. jenes Jahres schrieb der Dekan und Pfarrer von Ried, Sebastian Freund, dem P. Provinzial, dass der Diözesanbischof Rudigier die Kapuziner in Ried wünsche. Neben Bischof Rudigier und Stadtdekan Freund war ein Hauptförderer dieses Unternehmens der LAbg und Gemeindeausschussmitglied von Ried, Herr Johann Rapolter.

Am 29. August 1862 zogen die Kapuziner (3 Patres und 1 Bruder) wieder unter großem Jubel der Bevölkerung in Ried ein. Sie wurden vom Klerus unter der Führung des Herrn Stadtpfarrers Freund, vom Magistrat mit dem Bürgermeister Ignaz Rasberger an der Spitze und von vielen Gläubigen feierlich begrüßt. LAbg Rapolter hielt eine Ansprache, die er mit den Worten schloss: „Beim Scheiden ihrer Vorfahren flossen Tränen der Wehmut, heute begrüßen wir ihre Ankunft mit Tränen der Freude.“

Bald jedoch folgte auf den Jubel des Einzugs das Wehklagen der Eingezogenen. Es kam eine Zeit großer Not und vielseitiger Bedrängnis für die Kapuziner. Als Wohnung diente die erbärmliche Mesnerbehausung, „Garten“ hatte man keinen und im anschl. Trakt wohnten die städt. Pfründner, die die Patres oft genug belästigten. Da der einstige Klosterkomplex verschiedene Besitzer hatte, und auch mit verschiedenen Servituten belastet war, ging es um eine allmähliche Ablösung und Wiederinstandsetzung des Klosters. Im Sommer 1863 zogen die Pfründner in ein anderes Haus. Wegen verschiedensten Hindernissen wurde aber die ganze Angelegenheit erst am 11. April 1864 endgültig gelöst.

Da die Parzellen die man 1815 verkauft hatte nicht verbaut waren, bemühte man sich den Gartengrund wieder zurück zu kaufen. Der erste war der Brauer Augustin Claudi im Jahr 1865 (jetzt Träger) der den Kapuzinern wieder eine Möglichkeit gab, das Grundstück der Diözese Linz für das Kloster zu verkaufen, mit der Auflage auf dieser Wiese keine Bauten aufzuführen. Die zweite Klara Schönbauer mit Testament 1868. Der dritte Max Dreiblmayr Kaufvertrag 1895 an die Diözese zurück.

Die Geschehnisse des Klosters und der Kirche von 1914-1972

Da 3 Patres und 3 Brüder zu den Waffen mußten, versahen zwei Schulschwester aus Vöcklabruck den Dienst in der Küche und im Garten. Am 26. Juli 1942 beschlagnahmte Franz Peterseil, SS-Standartenführer von Linz, das Klostergebäude. Die mit 6. August geplante Aufhebung des Klosters kam nicht zustande. Mit Kriegsende verließ die Landesschützenkompanie das Kloster, in dem bis Juli ca. 80 Flüchtlinge Unterschlupf fanden. Von da an war das Kloster wieder frei für die Kapuziner, 9 Patres und 4 Brüder kehrten zurück.

Tätigkeiten und Aufgaben der Kapuziner

Die Kapuziner genossen in den Jahren von 1641 bis 2010 größten Zulauf und große Wertschätzung. Wie viele Patres in den ersten 140 Jahren von 1641 bis 1785 im Kapuzinerkloster gewirkt hatten, ist nicht zu eruieren. Die Klosterfamilie war in den Jahren verschiedentlich groß, 1908 wirkten zehn Kapuziner Patres und vier Brüder. Sie hatten in der Seelsorge ein großes Betätigungsfeld. Die vielen Gottesdienste in der eigenen Klosterkirche, täglich um 6 und 9 Uhr; Advent und Fastenzeit konnte man um 19 Uhr noch einen Gottesdienst besuchen. An Sonn- und Feiertagen waren vier Gottesdienste um 6 Uhr früh, um 8 Uhr wurde für alle verstorbenen Wohltäter Gottesdienst gefeiert. Die Spät-Gottesdienste um 10 Uhr und die besonders beliebte Studentenmesse um halb 11 Uhr. Im Monat Mai wurde jeden Tag um

19 Uhr Maiandacht gehalten, sie waren immer sehr gut besucht. Seit Bestehen des Klosters kamen die Gläubigen auch von den umliegenden Pfarren zu den Kapuzinern, um ihre Beichte, besonders zur Osterzeit, abzulegen. In der Chronik ist vermerkt, dass im Jahr 1900 ca. 7000 Osterbeichten waren.

Die Kommunionsspenden beliefen sich zu dieser Zeit im Jahr rund auf 32.000; 1970 auf ca. 50.000. Der „III. Orden“ war für die Kapuziner eine große Aufgabe, wobei man auch erwähnen muss die Mitglieder des III. Ordens waren zugleich große Wohltäter für das Kapuzinerkloster. In den Jahren um 1900 zählte die Mitgliederzahl 1800, 2012 sind es nur noch wenige.

Weiters wirkten sie bei den Sonn- und Feiertagsgottesdiensten in der Markt- bzw. Stadtpfarrkirche als Prediger. Die volksnahe Art der Predigten brachte den Kapuzinern viele Zuhörer. Wenn es notwendig war – bei Aushilfen, Begräbnisse, Hochzeiten – waren sie bereit zu helfen. In den umliegenden 31 Pfarren waren die Kapuziner große Hilfe. Besonders in der Fastenzeit waren sie bei den Beichtwochen, später Beichttage immer im Einsatz. An Sonn- & Feiertagen wurden die Kapuziner gebeten in den verschiedenen Pfarren Aushilfe zu leisten und die hl. Messe mit den Gläubigen zu feiern. Es wurden von 1919-1964 insgesamt 169 Volksmissionen und 73 Missionserneuerungen in OÖ. von den Patres gehalten. An verschiedenen Schulen hielten die Kapuziner Religionsunterricht, bis zu 41 Stunden wöchentlich. In der Berufs- und Sonderschule Ried und an der Hauptschule Waldzell.

Die Pfarre Weillbach wurde von den Kapuzinern betreut.

Auch Einkehrtage für ca. 500 Schulentlassschüler jährlich von Kapuzinern gehalten. Ein besonderer Schwerpunkt war die Krankenhausseelsorge, täglicher Gottesdienst bei den Barmh. Schwestern in der Krankenhauskapelle. Um einmal in der Woche in jedes Krankenzimmer zu kommen benötigt man jeden Tag mehrere Stunden. Zu dieser Arbeit kommen Versehgänge zu jeder Tages- & Nachtzeit. Ein großes Anliegen war den Kapuzinern immer die Armenbetreuung, obwohl der Orden eigentlich auf Wohltätigkeit und Gaben der Gläubigen angewiesen war. So wurde den Bedürftigen zum Beispiel eine Klostersuppe oder Armenbrot an der Pforte gereicht.

Im Jahr benötigte man für die Armen und Notleidenden um die 80 Zentner Getreide für das Armenbrot. Das wäre den Kapuzinern nicht möglich gewesen, wenn es nicht die Deputate von den Bauern in den Pfarren gegeben hätte. Die Kapuziner durften jedes Jahr bei den Bauern um Getreide, Obst, Gemüse, Kartoffel oder Kraut bitten. In jeder Pfarre waren Bauern bereit mit einem Kapuziner zu den Bauernhöfen zu fahren und die Deputate abzuholen und ins Kloster zu bringen. Von den nächstgelegenen Bauernhöfen (Lindenbauer, Piretbauer, Schamberger,) durften sie Milch, Butter oder Käse abholen.

Der Kirchenchor vom Kapuzinerberg veranstaltete 1989 das 1. Klosterfest, das jedes Jahr großen Erfolg brachte und bringt, um die Erhaltung der Klostergebäude und Klosterkirche zu unterstützen.

Da der Orden wenig Neueintritte hat, mussten die Patres altersbedingt das Kapuzinerkloster in Ried verlassen. So sind leider die Patres im September 2010 von Ried weggezogen und haben zugleich auf alle Nutzungsrechte im Kloster und Garten freiwillig verzichtet.

Die letzten Kapuziner im Kapuzinerkloster Ried waren: Guardian P. Helmuth Benkler, P. Berthold Brandl, P. Alfred Stefan, P. Edilbert Geiger, Bruder Dismas Falkner, Bruder Josef Hagen.

Doch die Bevölkerung nahm das nicht einfach hin, ohne sich Gedanken zu machen. Mit allen Kräften versuchte man die Kirche und das Kloster, das auch unter Denkmalschutz steht, zu erhalten. Es wurde ein Verein zur Förderung des Kapuzinerklosters gegründet. Es gab und gibt viele Gebete, Gespräche und Versuche das Leben am Kapuzinerberg aufrecht zu erhalten. **VON ANNA BURGHART**



REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

SONN- UND FEIERTAGE

8:00 Uhr	SINGMESSE	Stadtpfarrkirche
9:30 Uhr	PFARRGOTTESDIENST	Stadtpfarrkirche
10:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kapuzinerkirche
10:00 Uhr	GOTTESDIENST	Konvikt
16:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna
19:30 Uhr	ABENDMESSE	Stadtpfarrkirche

MONTAG

19:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna
19:00 Uhr	WORTGOTTESFEIER	Krankenhaus

DIENSTAG

07:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna
07:30 Uhr	GOTTESDIENST	Stadtpfarrkirche
19:00 Uhr	GOTTESDIENST	Krankenhaus

MITTWOCH

07:30 Uhr	GOTTESDIENST	Stadtpfarrkirche
15:00 Uhr	GEBETSRAST	Krankenhaus
19:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna

DONNERSTAG

7:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna
7:30 Uhr	GOTTESDIENST	Stadtpfarrkirche
19:00 Uhr	GOTTESDIENST	Krankenhaus

FREITAG

7:30 Uhr	HL. MESSE (1.Freitag)	Stadtpfarrkirche
8:30 Uhr	ROSENKRANZ	Kapuzinerkirche
9:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kapuzinerkirche
	4. Freitag im Monat	Wortgottesfeier
19:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna

SAMSTAG

7:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna
18:00 Uhr	SO-VORABENDMESSE	Krankenhaus

Was bewegt dich? – Wofür brennst du?



Menschen im Allgemeinen treibt eine Leidenschaft, ein Feuer an. Diese Sehnsucht kann vieles in Kraft setzen. Das Dekanat Ried hat vor einiger Zeit das Dekanatsprojekt Glaubenserfahrung – Glaubensbildung – Glaubensvertiefung in die Wege geleitet.

Ich freue mich riesig auf die neue Herausforderung, Glaubensbotschafterin heute zu sein, Botschafterin nach innen und nach außen. Glaube ist etwas sehr Persönliches, Privates geworden. Es ist nicht immer einfach, Worte zu finden, als Fragende und Suchende sind wir am Weg. Vielleicht trifft man trotzdem auf Gleichgesinnte, die das Leben und den Glauben thematisieren wollen, vielleicht auch mal hinterfragen wollen.

Gemeinsam möchte ich mit ihnen/euch Ideen wachsen lassen, kleine Projekte entstehen zu lassen, wo man sich neu ausprobieren kann, immer wieder neu ausloten, wo stehe ich gerade in meinem Glauben.

Hoffentlich entsteht das eine oder andere Projekt, auch auf öffentlichen Plätzen – in der Stadt-, in der Pfarrgemeinde, um somit den Glauben wieder ins Bewusstsein oder besser in den Alltag zu bringen.

Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit und auf viele kleine und hoffentlich auch große Projekte in euren Pfarren oder im Dekanat.

Bitte melde dich ...

- ... wenn du eine Idee verfolgst,
- ... du Unterstützung bei deiner Umsetzung brauchst,
- ... du einfach nur Updates haben möchtest

Dipl. PAssⁱⁿ Helene Geßwagner

PROJEKTLEITUNG

Glaubenserfahrung - Glaubensbildung - Glaubensvertiefung
Tel. 0676-8776-6095 - helene.gesswagner@dioezese-linz.at
Bildungszentrum St. Franziskus, Riedholzstr. 15a, 4910 Ried

Ich bin Helene Geßwagner

Ich brenne für Begegnungen auf Augenhöhe.

Ich ziehe meine Kraft aus dem Glauben,

mein tiefes inneres Urvertrauen ist mein starker Glaube an Gott.



TAIZÉ-GEBET

RUHE-ZEIT - DA SEIN - MEDITATIVE GESÄNGE AUS TAIZÉ
anschließend gemütliches Beisammensein

1. MÄRZ
5. APRIL
3. MAI
7. JUNI
5. JULI

jeweils um 20.00 Uhr
in der Konviktkapelle/
Musikschule Ried

Infos bei Helene Geßwagner
0676-8776-6095

IMPRESSUM: FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: STADTPFARRER MAG. RUPERT NIEDL, PFARRPROVISOR PFARRE RIEDBERG.

REDAKTIONSTEAMS: STADTPFARRE: Stadtpfarrer Mag. Rupert Niedl, Mag. Christoph Buchinger, Annemarie Dinjel-Bodenhofer, Sr Klara Diermaier, Josef Fuchs, Maria Perndorfer (Gestaltung), Renate Pumberger. –

PFARRE RIEDBERG: Mag. Rupert Niedl, Diakon PAss Manfred Anzinger, Mag. Peter Hoffmann, Hans-Peter Reinthaler (Gestaltung) Änderungen und Druckfehler vorbehalten. – Wünsche, Berichte, Anregungen an die jeweilige Pfarrkanzlei.

FOTOS: Stadtpfarre Ried (S. 2-1, S. 3-2, S. 4-1), Mag. Christoph Buchinger (S. 5), H. Geßwagner (S. 7, S. 14-1). Pfarre Riedberg: H.-P. Reinthaler (S. 11-5, privat 1, 10-1 11-1, 12-1, 13-2, 14-1, 15-1), Jungschar Riedberg (13-2), Privat (16-1), Manfred Anzinger (S. 16-4). Der nächste Pfarrbrief erscheint Ende Mai 2019.

Druck: H+S Druck, 4921 Hohenzell, Gewerbestraße Mitte 2



Aschermittwoch	6. 3.	7:30 Uhr	Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung
		19:30 Uhr	Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung
Freitag	8. 3.	19:00 Uhr	Kreuzweg
Sonntag	10. 3.	9:30 Uhr	Fastensuppe im Pfarrheim
Freitag	15. 3.	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht der KFB
an den Freitagen	22./29. 3.	19:00 Uhr	Kreuzweg
Sonntag	31. 3.	8:30–12 Uhr	Pfarrgottesdienst – Gugelhupfsonntag
Freitag	5. 4.	18:00 Uhr	Kreuzweg der Kolpingfamilie
Dienstag	9. 4.	19:00 Uhr	Gemeinsame Bußfeier
Freitag	12. 4.	18:30 Uhr	Gemeinsamer Kreuzweg am Riedberg
Palmsonntag	14. 4.	8:00 Uhr	Singmesse – Pfarrcafé im Pfarrheim – Gestaltung Kindergarten
		9:30 Uhr	Palmweihe – Palmprozession, anschließend Hochamt
		19:30 Uhr	Abendmesse
Gründonnerstag	18. 4.	19:30 Uhr	Gemeinsame Gründonnerstagsfeier, anschl. Anbetung 17:00-19:00 Uhr: Beichtgelegenheit
Karfreitag	19. 4.	19:30 Uhr	Karfreitagliturgie 17:00-19:00 Uhr: Beichtgelegenheit
Karsamstag	20. 4.	20:00 Uhr	Auferstehungsfeier, anschließend Speisenweihe
Ostersonntag	21. 4.	8:00 Uhr	Singmesse, Speisenweihe
		9:30 Uhr	Hochamt; 19:30 Uhr: Abendmesse
Ostermontag	22. 4.	9:30 Uhr	Hl. Messe Keine Abendmesse!
Freitag	26. 4.		Wallfahrt nach Maria Zell
Mittwoch	1. 5.	8:00 Uhr	Singmesse; 19:30 Uhr: Maiandacht in der Stadtpfarrkirche
Sonntag	5. 5.	9:30 Uhr	Florianimesse
Mittwoch	8. 5.	19:00 Uhr	Mai-Andacht
Samstag	11. 5.	10:00 Uhr	Erstkommunion der Stifterschule im Konvikt
Sonntag	12. 5.	9:30 Uhr	Hl. Messe zum Muttertag
Mittwoch	15. 5.	19:00 Uhr	Mai-Andacht bei Familie Pesendorfer „Hiaßlmann“ in Gonetsreith
Freitag	17. 5.	19:00 Uhr	Mai-Andacht bei der Moarkapelle in Aubach
Sonntag	19. 5.	9:30 Uhr	Erstkommunion der Volksschule I und II
Mittwoch	22. 5.	18:00 Uhr	Mai-Andacht Caritaskindergarten St. Elisabeth
Freitag	24. 5. ab	19:00 Uhr	LANGE NACHT DER KIRCHEN + LANGE NACHT DER CHÖRE
Mittwoch	29. 5.	19:00 Uhr	Mai-Andacht bei der Schweiklbauerkapelle
Christi Himmelf.	30. 5.	8:00 Uhr	Singmesse
		9:30 Uhr	Hochamt
Pfingstsonntag	9. 6.	8:00 Uhr	Singmesse 19:30 Uhr: Abendmesse
		9:30 Uhr	Gemeinsame FIRMUNG – Stadtpfarre und Riedbergparre
jeden 1. Freitag im Monat		7:30 Uhr	Herz-Jesu-Freitag / Frauenmesse

KRANKENHAUS-KAPELLE

Aschermittw.	6. 3.	15:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Auflegung des Aschenkreuzes
Donnerstag	7. 3.	19:00 Uhr	Hl. Messe mit Krankensalbung
Montag	11. 3.	15:00 Uhr	Kreuzweg-Andacht
Donnerstag	14. 3.	18:30 Uhr	Festgottesdienst Hl. Louise von Marillac
Montag	18. 3.	15:00 Uhr	Kreuzweg-Andacht
Montag	25. 3.	15:00 Uhr	Kreuzweg-Andacht
Montag	1. 4.	15:00 Uhr	Kreuzweg-Andacht
Donnerstag	4. 4.	19:00 Uhr	Hl. Messe mit Krankensalbung
Montag	8. 4.	15:00 Uhr	Kreuzweg-Andacht
Montag	15. 4.	15:00 Uhr	Kreuzweg-Andacht
Karfreitag	19. 4.	15:00 Uhr	Karfreitagliturgie
Karsamstag	20. 4.	18:00 Uhr	Osternacht-Liturgie
Mittwoch	8. 5.	19:00 Uhr	Mai-Andacht
Donnerstag	9. 5.	19:00 Uhr	Gedenkgottesdienst für die im Krankenhaus Verstorbenen
Mittwoch	15. 5.	19:00 Uhr	Mai-Andacht
Donnerstag	16. 5.	19:00 Uhr	Hl. Messe mit Krankensalbung
Mittwoch	22. 5.	19:00 Uhr	Mai-Andacht
Mittwoch	29. 5.	19:00 Uhr	Mai-Andacht
Donnerstag	30. 5.	19:00 Uhr	Hl. Messe zu Christi Himmelfahrt

Stadtpfarre Ried im Innkreis 

www.diocese-ried.at/stadtpfarrried

Diakoniewerk
Institut für Soziale Dienste

www.zukunftsbereife.at



EINLADUNG ZUR
Fastensuppe

Sonntag, 10. März 2019, ab 9.30 Uhr
im Pfarrheim, Kirchenplatz, Ried i. I.

teufen spendet zukunft. aktion für flirbestung  Katholische
Frauenbewegung

Unterstützt durch: Stadtpfarrer Mag. Rupert Niedl, KFB der Stadtpfarre Ried,
Dir. Mag. Nina Mathis Umsetzung: MD (SOB) – Grafik: HPR



Sonntag	3. 3.	10:00 Uhr	Familienmesse
Aschermittwoch	6. 3.	09:30 Uhr	Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes
Sonntag	17. 3.	10:00 Uhr	Rhythm. Messe, musikalische Gestaltung: Auhäusler Musi Klosterkaffee, Fastensuppe
Sonntag	7. 4.	10:00 Uhr	Familienmesse
Palmsonntag	14. 4.	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Palmweihe
Donnerstag	18. 4.	19:30 Uhr	Gemeinsame Gründonnerstagsfeier in der Stadtpfarrkirche
Karfreitag	19. 4.	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Karsamstag	20. 4.	??:?? Uhr	Osternachtsfeier mit Speisenweihe
Ostersonntag	21. 4.	10:00 Uhr	Feierlicher Ostergottesdienst mit Speisenweihe
Sonntag	28. 4.	10:00 Uhr	Rhythm. Messe, Russisches Vokalensemble aus Kaliningrad/Königsberg, Klosterkaffee
Sonntag	5. 5.	10:00 Uhr	Familienmesse
Sonntag	12. 5.	10:00 Uhr	Feierliche Messe am Muttertag
Sonntag	19. 5.	10:00 Uhr	Rhythmische Messe
		19:00 Uhr	BENEFIZKONZERT IM FRÜHLING: „Viva la vida – Es lebe das Leben“ Musikalische Gestaltung: Trau di Chor Eberschwang , Leitung: Martina Pumberger
Donnerstag	30. 5.	10:00 Uhr	Christi Himmelfahrt, Hl. Messe
Sonntag	2. 6.	10:00 Uhr	Familienmesse
Pfingstsonntag	9. 6.	10:00 Uhr	Hl. Messe
Pfingstmontag	10. 6.	10:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	16. 6.	10:00 Uhr	KLOSTERFEST: Feldmesse – Musikalische Gestaltung: Stadtmusikkapelle Altheim

KONVIKT-GEMEINDE IN DER LANDESMUSIKSCHULE

3. Fastensonntag	24. 3.	10:00 Uhr	Eucharistie-Feier mit Kaplan Christoph Buchinger , Kinderkirche , Fastensuppe
Sonntag	31. 3.	10:00 Uhr	kein Gottesdienst; 19:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst im Konvikt
Palmsonntag	14. 4.	10:00 Uhr	WortGottesFeier mit Diakon A. Riedl , Segnung der Palmbuschen und Palmprozession
Gründonnerstag	18. 4.	19:30 Uhr	Gemeinsame Gründonnerstagsfeier in der Stadtpfarrkirche
Freitag	19. 4.	19:30 Uhr	Karfreitagsliturgie
Ostersonntag	21. 4.	5:00 Uhr	Auferstehungsfeier, gemeinsames Frühstück;
		10:00 Uhr:	Wortgottesfeier mit Kinderkirche
Sonntag	28. 4.	10:00 Uhr	Wortgottesfeier und Konviktcafé
Sonntag	12. 5.	10:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kinderkirche
Sonntag	19.05.	10:00 Uhr	Wortgottesfeier und Konviktcafé

KLOSTERKIRCHE ST. ANNA

GOTTESDIENSTE:		EUCHARISTISCHE ANBETUNG:	
Sonn- und Feiertage:	16:00 Uhr	Montag, Dienstag, Mittwoch	von 8:00-11.00 + 14:00-19:00 Uhr
Montag, Mittwoch und Freitag:	19:00 Uhr	Donnerstag:	Anbetung während Rosenkranz 7:30-8:15 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Samstag:	7:00 Uhr	Freitag:	18:00-19:00 Uhr
Tägl. Barmherzigkeits-Rosenkranz	15:00 Uhr	Monatl. nächtl. Anbetung v. 6./ 7. d. Monats:	19:00-6:00 Uhr
Tägl. Fatima-Rosenkranz	18:25 Uhr	Eucharistische Stunde: 2. Samstag d. Monats:	15:30 Uhr
Aschermittwoch	6. 3. 19:00 Uhr	Abendmesse mit Aschenauflegung	
Samstag	9. 3. 15:30 Uhr	Euchar. Stunde mit P. Florian Mayrhofer , Stift Heiligenkreuz , Vortrag, gest. Anbetung, Ausspr., Beichtgel.	
Freitag	15. 3. 19:00 Uhr	Abendmesse, Fest Hl. Klemens , Redemptorist	
Dienstag	19. 3. 7:00 Uhr	Festliche Frühmesse, Hochfest Hl. Josef	
Montag	25. 3. 19:00 Uhr	Festliche Abendmesse, Hochfest Verkündigung des Herrn	
Samstag	13. 4. 15:30 Uhr	Euchar. Stunde mit Hr. Johannes Putzinger Stift Reichersberg , Vortrag, gest. Anbetung, Beichtgel.	
Palmsonntag	14. 4. 16:00 Uhr	Gottesdienst mit Palmweihe	
Gründonnerst.	18. 4. 19:00 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl	
Karfreitag	19. 4. 19:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi	
Karsamstag	20. 4. 19:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisenweihe – keine Frühmesse , tagsüber stille Anbetung	
Ostersonntag	21. 4. 16:00 Uhr	Hochfest der Auferstehung des Herrn	
Ostermontag	22. 4. 16:00 Uhr	Festgottesdienst	
Sonntag	28. 4. 16:00 Uhr	Gottesdienst zum Barmherzigkeitssonntag	
Mittwoch	1. 5. 19:00 Uhr	Hl. Messe, hl. Josef der Arbeiter	
Samstag	4. 5. 7:00 Uhr	Hl. Messe, Treffpunkt zur Wallfahrt nach Maria Schmolln , Hl. Florian , 1. Diözesanpatron	
Samstag	11. 5. 15:30 Uhr	Euchar. Stunde mit P. Mario Marchler Kloster Maria Puchheim , Vortrag, gestaltete Anbetung, Beichtgel.	
Donnerstag	30. 5. 16:00 Uhr	Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt	



HERZLICHEN DANK AN UNSERE INSERENTEN!

POINTNER Ges.m.b.H.
KUNST-STEINMETZ



grabsteine so **EINZIGARTIG** wie der mensch selbst

4910 RIED, SCHÄRDINGERSTR. 43
www.stoneart.at
 0699/1111 1422 Hr.Pointner

TEAM 7



Küche | Essen
 Wohnen | Schlafen
www.team7.at



Mag. Josef Wimmer

§ A-4910 Ried im Innkreis, Bahnhofstraße 59
 Telefon 07752/26872, Fax 07752/26872-10
www.wimmer.or.at eMail: rechtsanwalt@wimmer.or.at

VKB | BANK
 TEIL MEINES LEBENS.

4910 Ried im Innkreis, Stelzhamerplatz 15
 Telefon +43 7752 805 55-0
www.vkb-bank.at

ISG
www.isg-wohnen.at

RED ZAC
 ENERGIE RIED



4910 Ried im Innkreis, Hauptplatz 39, Tel. 07752 82298, www.energie-ried.at

Wir formen Stein seit 1878
KONRAD FRUHWIRTH
 STEINMETZMEISTER



4910 Ried i. L., Bahnhofstraße 52
 07752 82405, office@grabdenkmal.at
www.grabdenkmal.at

WASSER UND WÄRME
PROTZMANN
 INSTALLATIONEN



4912 Neuhofen i. L. • Boubach 41 • Tel. 07752/84384 • office@protzmann.at

Gasthaus - Hotel
Feldschlange



FAMILIE BURGSTALLER
 Försterstraße 3, 4910 Ried i. L., Tel. 07752/83747
 eMail: hotel.feldschlange@gmx.at www.gasthaus-feldschlange.net

Bestattung Eichberger



Telefon: 07752 - 83 0 83 oder 0664 - 422 78 40
www.bestattung-eichberger.at, ried@bestattung-eichberger.at

Ihre Immobilienprofis



07752 / 80 500
 Stelzhamerplatz 7 - 4910 Ried i. L.

RE/MAX
 Innova www.remax.at

MICHAEL GÄRNER
 BILLEN • KONTAKTLINSEN • HÖRGERÄTE



4910 Ried im Innkreis - Hauptplatz 11

Fühl Dich NEU

INJOY
 INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS



Tel.: 07752 88666 - vital@injoy.ried.at - www.injoy-ried.at

SPARKASSE
 Ried-Haag



Was zählt, sind die Menschen.

ZV **DI Weilhartner ZT GmbH**
 STATIK • KONSTRUKTION



A-4910 Ried im Innkreis - Telefon: 07752/ 715 71 - Fax: DW 4
 Marktplatz 2 - office@ztw.at - www.ztw.at

RIEDER BIER
 Feinste Innviertler Braukunst



RAMMERSTORFER
 BAU- UND MÖBELTISCHLEREI



Pötting 20, 4753 Andrichsfurt
 Tel.: 07750/3300, Fax DW 5
 e-mail: tischlerei.rammerstorfer@aon.at

STROM&co
 ALOIS STOCKINGER

ELEKTROINSTALLATIONEN
 Tel. 0664 38 555 41



Kreuzbergweg 203, 4923 Lohnsburg
office@stromco.at, www.stromco.at

PUTTINGER.VOGL
 RECHTSANWÄLTE GMBH



Claudistraße 5, 4910 Ried i. L., Tel. 07752 82409

HEISSB@UER



Computer & Bürotechnik, Steinbauerweg 4, 4910 Ried im Innkreis
 Tel.: 07752/87200-0, www.heissbauer.at

hs

DRUCK
 DIGITAL
 LETTERSHOP

Gewerbestraße Mitte 2
 A-4921 HOHENZELL
 T: +43 7752 888 28
 F: +43 7752 888 29
 eMail: office@hs-druck.at
www.hs-druck.at

SATTEL
 OPTIK



4910 Ried im Innkreis • Bayrhammergasse 17
 Telefon: 07752 / 88311 • office@optik-sattel.at

Wandl
Der Maler GmbH



GF: Gottfried Weinberger, Gerberhof 2, 4910 Ried
 Tel. 07752/83249, Mobil 0664/120 66 69
 E-Mail: office@wandl-dermaler.at

elements

BÄDERAUSSTELLUNGEN



4921 Hohenzell • 4911 Tumeltsham • 4600 Wels

Café Bäckerei
Enser

Brot erleben



Gebhartgasse 3,
 4910 Ried
 07752.89258

Hammertinger
 Reisen



www.hammertinger.at



Ein gesegnetes und frohes Osterfest

WÜNSCHEN IHNEN ALLEN

Pfarrprovisor **MAG. RUPERT NIEDL**, *Stadtpfarrer von Ried im Innkreis*, MIT DEM

SEEL.SORGE.TEAM RIEDBERG:

Diakon **PAss Manfred Anzinger**,
Dr. Elisabeth Reiter & Inge Trauner,
Mag. Peter Hoffmann, Hans Wimplinger,
Ing. Ludwig Wimplinger

Altpfarrer **P. Alfred Ertle OSFS**,
Kurat **P. Josef Pichler OSFS**,
PAss Diakon **Manfred Anzinger**
& **Sieglinde Anzinger**
für das *KinderGottesDienstTeam*

Sarah Starkmann & Kathrin Anzinger
für die *MinistrantInnen & Jungschar*
Claudia Peham, CaritasKindergarten
sowie der gesamte
PFARRGEMEINDERAT



HL. ERSTKOMMUNION

FÜR ZEHN KINDER DER
VOLKSSCHULE RIEDBERG
ZU CHRISTI HIMMELFAHRT
30. MAI 2019, 9 UHR,
IN DER RIEDBERGKIRCHE.

Die Erstkommunionkinder der VS Riedberg: *Aichinger Lukas, Denk Leonhard, Kallinger Sophia, Santo Janina, Schweighofer Charlotte, Steinschnack David, Stummer Adrian, Zwielehner Johannes, Landlinger Anika, Gruber Sarah.* (v.l.n.r.)

FIRMVORBEREITUNG

FÜR VIERZEHN JUGENDLICHE

Die diesjährige Firmung findet
AM PFINGSTSONNTAG, 9. JUNI
UM 9.30 UHR IN DER
STADTPFARRKIRCHE RIED statt.

Siehe auch Artikel auf Seite 14!



Pfarre Riedberg: **Heschl Moritz, Schamberger Erik**; Stadtpfarre Ried: **Schwendtner Lisa, Zagerbauer Flora, Zimmer Laura**;
Pfarre Hohenzell: **Kreuzhuber Leonie, Stiglmayr Emma Bettina, Zuntobel Laura**; Pfarre Tumeltsham: **Mähr Leonie Caroline**;
Pfarre Altheim: **Schmidthammer Lisa Marie.** Es fehlen (Skikurs): **Schweighofer Paula, Sokic Ivana, Sokic Pavo, Sturm Miriam.**

RÖM.-KATH. PFARRAMT RIEDBERG, PFARRPLATZ 1, 4910 RIED IM INNKREIS

PFARRPROVISOR: MAG. RUPERT NIEDL

PAss DIAKON MANFRED ANZINGER

Tel: 07752/84830-0, Fax: 84830-5 www.dioezese-linz.at/riedbergparre eMail: pfarre.riedberg@dioezese-linz.at

Bürozeiten: Mo 8-12/13-16, Do 8-12 bzw. nach tel. Vereinbarung, **Bankverbindung: Sparkasse Ried-Haag, IBAN AT85 2033 3000 0023 0615**





DER PFARRE RIEDBERG

Die verschiedensten Themen wurden in der letzten Sitzung am 22. Jänner behandelt; Hauptpunkte waren dabei die offizielle „Verabschiedung des PfarrCaritas-Kindergartens“, die in Verbindung mit dem ohnehin geplanten Sommerfest am 28. Juni stattfinden soll sowie die zukünftige terminliche Ansetzung und „Bewertung“ von Pfarrfest und Erntedankfest. Dadurch, dass die Intervalle zwischen den Sitzungen kürzer sind als bei den PfarrGemeindeRats-Sitzungen, können auch aktuelle Themen, im konkreten Fall eine aktuelle Vermietungsanfrage, immer wieder gut eingebracht und behandelt werden, die nächste Sitzung wird am Aschermittwoch, 6. März, um 19.30 Uhr stattfinden.

Das SeelSorgeTeam wurde am 21. September 2014 von Bischofsvikar Willi Vieböck im Auftrag des Bischofs für ihren Dienst für fünf Jahre beauftragt, daher läuft diese Periode im heurigen Herbst aus. Das SeelSorgeTeam mit dem zuständigen Priester, PfarrProvisor Mag. Rupert Niedl, sowie der

Pfarrgemeinderat sind nun damit befasst, miteinander geordnete Übergänge zu gestalten, bzw. alle notwendigen Schritte für eine Wiederbeauftragung in die Wege zu leiten, in der letzten Sitzung wurde darüber schon beraten, ein Beschluss soll in der nächsten Sitzung gefasst werden.

Vor allem in den kirchlichen Medien, aber z. B. auch in den OÖ Nachrichten, wurde schon manches über den „Zukunftsweg – Kirche weit denken“, den angedachten Strukturprozess in der Diözese Linz berichtet, der im Herbst 2017 gestartet wurde und nun in eine „heiße Phase“ eingetreten ist. Am 18. 1. wurde der Entwurf der künftigen Struktur der Diözese in Wels präsentiert, in 70 Resonanz-Treffen – für das Dekanat Ried am Freitag, 29. März um 19.00 Uhr im PfarrSaal Riedberg – soll dieser nun diskutiert werden, bis zum Ende des Jahres soll darüber eine Entscheidung fallen.

In aller Kürze und (nur) in Stichworten:

Aus den 487 Pfarren werden 487 Pfarr-Gemeinden – die Dekanate werden aufgelöst und zu Pfarren, die von einem Pfarrer geleitet werden – jede einzelne Pfarr-Gemeinde wird von einem SeelSorgeTeam geleitet werden, ab einer Größe von 1600 KatholikInnen können auch hauptamtliche SeelsorgerInnen Leitungsfunktionen übernehmen ...

Insgesamt ist vieles noch offen, dieser Weg wird aber als große Chance für die Zukunft gesehen!

PASS DIAKON MANFRED ANZINGER



Aufruf und Bitte um Unterstützung zur Instandhaltung unserer Pfarrkirche

Im Zuge einer Kamerabefahrung der erdverlegten Regenwasserablaufrohre unserer Kirche wurde festgestellt dass diese seit der Errichtungszeit der Kirche im Jahre 1955 bestehenden Betonrohre leider komplett brüchig geworden sind.

Dadurch versickert das eingeleitete Regenwasser gleich großteils im Erdreich in der Nähe der Fundamente. Daher steigt diese Feuchtigkeit in den Fundamentmauern hoch und der Ver-

putz an den Wänden beginnt, wie man sieht, bereits stellenweise abzufallen.

Weiters sind auch in den hinteren Nebenräumen der Kirche für eine ordentliche Nutzung einige Verbesserungen an der Raumbelüftung, den Türen und der Beleuchtung dringend notwendig.

Für die Haupteingänge zur Kirche ist weiters die Anschaffung von ordentlichen Schmutzfängerteppichen angedacht. Daraus ergibt sich ein Finan-

zierungsbedarf von rund 32.000,- €. Wir haben diese Maßnahmen wie vorgeschrieben mit der Bauabteilung der Diözese bereits abgeklärt und auch bereits die Zusage für eine Finanzierungszuschuss von etwa 25 Prozent erhalten. So bitten wir nun besonders im Namen aller Pfarrleitungsmitglieder auch herzlich um Ihre großzügige Unterstützung zur Finanzierung dieser dringend notwendigen Arbeiten.

Hans Wimplinger, PGR-Obmann

WIR FREUEN UNS über das Sammelergebnis der STERNSINGER-AKTION:

6.662,⁸¹ €!

HERZLICHEN DANK

allen Kindern und Jugendlichen, Königinnen und Königen, allen Begleitpersonen, allen, die die Sternsinger mit einem Mittagessen verköstigt haben, besonders allen Spenderinnen und Spendern sowie der Cheforganisatorin BARBARA KOLLER!



Fotos Sternsinger: Franz Kaufmann





Es war ein schönes Fest: der FamilienGottesdienst ...

**KINDER
GOTTES
DIENSTE**

am 10. Februar, wieder vom GenerationsChor großartig musikalisch gestaltet.

Die Kinder brachten nach ihrer Feier im Pfarrsaal musikalisch auch die wichtige Botschaft mit in die Kirche:

„GOTTES KRAFT geht alle WEGE mit!“

Das war für uns alle, die wir in der Kirche zusammen gekommen waren, die richtige Antwort auf die Beauftragung und Sendung in die Welt und in das Leben, verbunden mit der Zusage: „Fürchte dich nicht!“

Herzlichen Dank allen, die gekommen waren und diesen Gottesdienst zu einem Fest gemacht haben, vor allem dem GenerationsChor und dem KinderliturgieTeam.

Den nächsten Kinder-Gottesdienst, unter dem Thema „Unter Gottes Schirm“ steht, feiern wir am So, 10. März, 9.45 Uhr, verbunden mit der Vorstellung der 10 Erstkommunionkinder.

Die weiteren Termine bis zum Sommer (bitte vormerken und weitersagen) sind: **7. April** (1. Monatssonntag!), **12. Mai**, **16. Juni** (3. Monatssonntag; wir begrüßen die Täuflinge der letzten eineinhalb Jahre mit ihren Eltern ...

Wir laden alle zur Mitfeier in unseren Gottesdiensten ein!



JUNGSCHEAR UND MINISTRANTEN

... immer viel Spiel & Spaß in unseren Jungschar-Stunden ...



Freundschaften schließen, Neues entdecken, Gemeinschaft erleben und ganz viel Spaß!

Jungscharstunden: Unsere Jungscharstunden finden immer am Samstag von jeweils 9.00–12.00 Uhr statt. Die nächsten Termine sind 16. März und 13. April wie gewohnt im Pfarrzentrum. Wir freuen uns auf alle altbekannten und vielleicht auch einige neue Gesichter!

Ministranten: In der Zeit vor Ostern haben unsere Minis „Hochsaison“. Nicht nur am Palmsonntag (9.45 Uhr) und am Gründonnerstag (18.30 Uhr) gibt es viel zu tun, sondern besonders am Karfreitag (15.00 Uhr) und am Karsamstag (20.30 Uhr).

Am Karfreitag treffen wir uns um 11.00 Uhr und am Karsamstag um 10.45 Uhr zur Miniprobe. Um 12 Uhr geht es an diesen beiden Tagen hoch hinauf auf den

Riedberger Kirchturm zum traditionellen „Ratschen“. Dazu laden wir auch herzlich alle Jungscharkinder ein!

Wir würden uns auch sehr über einige neue Minis freuen – am besten melden sich Interessierte bei einem unserer Jungscharleiter oder bei Manfred Anzinger im Pfarrbüro.

Ausblick: Das Riedberger Sommerlager geht in die nächste Runde! Heuer verbringen wir die 1. Ferienwoche gemeinsam in Gosau. Unbedingt schon mal vormerken!

Alle Infos gibt's auch auf unserer Pfarrhomepage.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an einen unserer Jungscharleiter oder an Sarah (0676/5952303) wenden!

Bis bald, Sarah & Kathrin für das JungscharleitungsTeam



Herzlichen DANK unseren GENERATIONS! . . .

Es freut uns sehr, dass die letztes Jahr erstmalige Buchvorstellung von Kons.ⁱⁿ Monika Krautgartner mit den passenden Gesangseinlagen des Generations-Chores so gut gelungen ist und auch sehr zahlreich besucht wurde.

Ein weiterer besonderer Höhepunkt war anschließend auch das Generations-Adventsingens in unserer Kirche. In einer feinen Mischung von traditionellen und modernen Liedern sowie guten Textbeiträgen wurde dieser Sonntagabend zu einem eindrucksvollen musikalischen Erlebnis.

Wir bedanken uns im Namen aller Besucher, aber besonders im Namen der Pfarrleitung besonders bei der Chorleiterin Michaela Ebetshuber, aber auch bei allen Chormitgliedern für das immer große Engagement, so auch bei diesen Events. Ganz besonders möchten wir uns aber auch auf diesem Wege für die aus dem Erlös von der Bewirtung beim AdventMarkt der KFB sowie aus diesen Veranstaltungen gespendeten nahe 1.000,- EUR recht herzlich bedanken.

Wir wollen diesen schönen Betrag gleich für die dringend notwendigen Reparaturen bei unserer Kirche verwenden.

Hans Wimlinger, PGR-Obmann



Ein herzliches Vergelt's Gott an die KFB-Frauen!

Für die dringend notwendigen baulichen SANIERUNGSARBEITEN unserer Pfarrkirche wurde die stolze Summe in Höhe von 3.700.- Euro gespendet.

Dieser beachtliche Betrag wurde im Zuge der vielen Tätigkeiten der KFB-Frauen erarbeitet. Im Namen des Pfarrgemeinderates möchte ich mich ganz herzlich für diese großzügige Unterstützung bedanken. – Diese Spende ist ein großer erster Schritt zur Finanzierung dieses wichtigen Bauvorhabens.

Stefan Schweighofer Obm. Finanzausschuss **Danke euch und liebe Grüße - Stefan!**

Die FRAUEN der KFB Riedberg ...



... bieten wieder Palmbüscherl an – Ihre freiwilligen Spenden sind für den Blumenschmuck!



Katholische Frauenbewegung RIEDBERG PROGRAMM:

29. März **Kreuzweg**

12. April **Palmbuschenbinden**

9. Mai **Maiandacht**

25. Mai **Unser Ausflug**

12. Juni **Gartentour**

1. Juli **Radltour**

Erstkommunion 2019: „Mit Jesus auf dem Weg im Labyrinth des Lebens“

Wir freuen uns, dass heuer zehn Kinder von RL Anneliese Schönberger und den Tischmüttern Ursula Kallinger & Mag. Inge Schweighofer, Elisabeth Steinschnack & Doris Stummer, auf ihre Erstkommunion am Christi Himmelfahrtstag, 30. Mai, um 9 Uhr gut vorbereitet werden.

Beim Familiengottesdienst am 10. März, 9.45 Uhr, stellen sich die zehn Kinder vor: Aichinger Lukas, Denk Leonhard, Gruber Sarah, Kallinger Sophia, Landlinger Anika, Santo Janina, Schweighofer Charlotte, Steinschnack David, Stummer Adrian, Zwieler Johannes. Siehe Bild auf Seite 12

Gelungener Start der Firmvorbereitung

14 Jugendliche, 6 Riedberg-pfarre, 3 Stadtpfarre, 3 Pfarre Hohenzell, je ein Mädchen aus Altheim und Tumeltsham haben am 14. 2. ihre Vorbereitung auf den Empfang des Firmsakramentes begonnen. Begleitet werden sie von

PAss Manfred Anzinger und

Dipl.-PAss Helene Geßwagner, Jugendpastoral/Dekanat Ried.

Das Symbol des Weges liegt auch der gemeinsamen Fackelwanderung zu Grunde, mit der wir in diese Vorbereitung

gestartet sind, weiters stehen z. B. die Mitgestaltung des Kreuzweges (12. April), ein Workshop mit der Young Caritas (25. April), die Spiri-Night in Andorf (27. April) oder ein Radausflug nach Reichersberg (18. Mai) auf dem Programm. Wir wollen wir auch die Lebenswelt der alten Menschen und ihre Situation im Pflegeheim ein wenig kennenlernen.

Die Firmung wird im heuer in der STADTPFARRKIRCHE RIED durch Bischof em. Maximilian Aichern am Pfingstsonntag, dem 9. Juni 2019, um 9.30 Uhr gespendet ...

Die Riedberger Firmlinge feiern ihren Abschluss mit einer Grillerei und einem gemütlichen Abschluss bei Hans & Anni Wimplinger am 13. 6., Treffpunkt: 19 Uhr / Pfarrzentrum.

FRANZISKUS-HAUS

Freitag	8. März	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Doris Rossak
Freitag	15. März	9.00 Uhr	Hl. Messe	P. Josef Pichler
Freitag	22. März	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Josef Schwabeneder
Freitag	29. März	9.00 Uhr	Hl. Messe	P. Josef Pichler
Freitag	5. April	9.00 Uhr	Hl. Messe	Felix Kaltenböck
Freitag	19. April	9.00 Uhr	—	Karfreitag
Freitag	26. April	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Doris Rossak
Freitag	3. Mai	9.00 Uhr	Hl. Messe	P. Josef Pichler
Freitag	10. Mai	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Josef Schwabeneder
Freitag	17. Mai	9.00 Uhr	Hl. Messe	P. Josef Pichler
Freitag	24. Mai	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Felix Kaltenböck
Freitag	31. Mai	9.00 Uhr	—	Christi-Himmelfahrt
Freitag	7. Juni	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Doris Rossak

GOTTESDIENSTE DER action 365

jeden 3. Mittwoch im Monat 19 Uhr in der Kapelle des Franziskushauses
Nähere Infos bei Felix Kaltenböck

MEDITATIONSABENDE in der Kapelle
Donnerstag, jeweils von 19.00–20.00 Uhr
14.3. 28.3. 11.4. 25.4. 9.5. 23.5. 6.6.
Die Meditationsabende sind frei zugänglich

Pilgerreise nach Assisi/Umbrien von Sa 24. August bis Fr 30. August 2019

mit: Mag. Rupert Niedl, Stadtpfarrer Ried i. I.
Pfarre Riedberg / Pfarre Neuhofen und
Mag. Josef Schwabeneder, Leiter BZ St. Franziskus

Vortrag von Dr.ⁱⁿ Melanie Wolfers SDS:
„TRAU DICH, es ist DEIN LEBEN!“
Montag, 18. 3. 2019 um 19.30 Uhr

Die SPIEGEL-Bestseller-Autorin Melanie Wolfers geht diesem Lebensgefühl auf den Grund. – Sie deckt auf: Wer nichts riskiert, hat auf jeden Fall am Ende die größeren Probleme. Und sie zeigt, wie wir mutig, angstfrei und somit besser leben können. Ein Abend für alle, die sich nach einem mutigen und guten Leben sehnen - und dies mit gutem Grund, denn: „TRAU DICH, es ist DEIN LEBEN!“



Durch seinen **KREUZWEG**
haben wir die berechnigte
HOFFNUNG, dass wir auch
die **15. Station** erreichen ...

Fr	1. März	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen, Evang. Pfarrheim
Fr	22. März	18.30 Uhr	BUSSFEIER
Fr	29. März	18.30 Uhr	KREUZWEG
Fr	5. April	18.30 Uhr	KREUZWEG
Fr	12. April	18.30 Uhr	KREUZWEG



FREITAG 12. APRIL

Pflegeheim 2

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Palmweihe

SAMSTAG 13. APRIL

Pflegeheim 1

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Palmweihe

PALMSONNTAG, 14. APRIL

9.45 Uhr: Palmweihe beim Riedbergkreuz, Prozession
Festgottesdienst

GRÜNDONNERSTAG, 18. APRIL

18.30 Uhr: Hl. Messe vom letzten Abendmahl
Anschl.: Stille Anbetung bis 20 Uhr

KARFREITAG, 19. APRIL

15.00 Uhr: Andacht zur Todesstunde Christi

KARSAMSTAG, 20. APRIL

14:30 Uhr: Ostergottesdienst mit Speisensegnung,
im Pflegeheim 1

16.00 Uhr: Osterfeier für KINDER mit Ostereiersuche

20.30 Uhr: Feier der Osternacht - Entzündung der
Osterkerze, Taufenerneuerung, Eucharistie-
feier und Speisensegnung, anschl. AGAPE

OSTERSONNTAG, 21. APRIL

5.00 Uhr: AUFERSTEHUNGSFEIER in der Konvikt-
kapelle ST. JOSEF mit anschl. AGAPE

9.45 Uhr: Ostergottesdienst mit Speisensegnung,
mit Kirchenchor und den Generations

OSTERMONTAG, 22. APRIL

10.00 Uhr: Ostergottesdienst mit Kirchenchor und
Speisensegnung, Pflegeheim 2



OSTERKOMMUNION

für unsere alten, kranken Pfarrbewohner.
Bitte rufen Sie bald genug an: Tel. 84830
und vereinbaren Sie mit uns einen Termin.
Wir besuchen Sie gerne!

MEIN GLAUBE SAGT MIR ... Eine Serie des SeelSorgeTeams – Bereich Verkündigung

Mein Glaube begann nicht sehr positiv oder freiwillig. Mein Vater meinte zu wissen, was gut für uns Kinder war (wir waren sieben). Und so mussten wir jeden Sonntag bei jedem Wetter in die Kirche gehen, die drei Kilometer entfernt war.

Was ich damals als Zwang empfunden habe, erlebe ich heute als Freiheit.

Im Gottesdienst genieße ich meinen Glauben, ich tanke auf und komme zur Ruhe.

Das erlebe ich auch bei einem Gebet – ganz alleine mit Gott.

Ich bin meinem Vater heute sehr dankbar, dass er mir einen Weg eröffnet hat, Gott zu finden.

Jeden Tag mit Gott beginnen und beenden zu dürfen, empfinde ich als Geschenk.

Was meinen Glauben noch bereichert sind Menschen, die mit mir auf dem Weg sind.

*Glaube bedeutet für mich: Gemeinschaft leben, den Nächsten sehen,
gemeinsam das Wort Gottes zu feiern und es auch weiterzugeben.*

*Die Gewissheit, dass Gott die Liebe ist und uns Geborgenheit, Freiheit und Frieden schenkt,
lässt mich positiv in die Zukunft blicken, in der oft so hektischen Welt.*

Freuen wir uns gemeinsam, dass wir Kinder Gottes sind.

Ganz wichtig für mich als gläubigen Menschen, ist auch sich jeden Tag zu fragen:

WIE LEBE ICH MEIN CHRIST-SEIN?

Ich wünsche mir und auch jeden von ihnen, dass das christliche Leben nicht in Vergessenheit gerät.

Jeder von uns hat Werte, jeder lebt Werte. Christliche Werte helfen uns auf Gottes Weg zu bleiben.



MONIKA
ZWEIMÜLLER



Wir feiern Gottesdienst und laden Sie herzlich zum Mitfeiern ein!

MONTAG:	10.00 Uhr	HL. MESSE	Pflegeheim 2
DIENSTAG:	10.00 Uhr	WORT-GOTTES-FEIER	Pflegeheim 1
SAMSTAG:	10.00 Uhr	HL. MESSE	Pflegeheim 1
	18.30 Uhr	VORABENDMESSE	Riedbergkirche
SONNTAG:	9.45 Uhr	PFARRGOTTESDIENST	Riedbergkirche



Ein Urgestein der Riedbergpfarre feierte im Pfarrtreff seinen 90. Geburtstag



Waltrudis & Josef Pillichhammer

In seiner 39jährigen Schaffensperiode war Josef Pillichhammer als Chorleiter für die Gestaltung vieler Messen verantwortlich.

Mit viel Enthusiasmus und Liebe für die Gemeinschaft und die Musik hat er die Kirchengemeinde des Riedbergs geprägt. Durch guten Kontakt zu Josef Kronsteiner hatte er zu damaligen Zeiten schon Zugang zu wunderbaren Notenmaterialien.

Sein Gehalt als Chorleiter lehnte er von Anfang an ab, mit der Bitte, diesen Betrag als Spende weiterzuleiten. – Im Rückblick spricht er immer wieder über die nette Chor-gemeinschaft, die viel Spaß hatte und viele Feste gefeiert hat.

Die Pfarrleitung wünscht alles, alles Gute und bedankt sich herzlich für Dein so langjähriges, ehrenamtliches Engagement für die Kirchenmusik am Riedberg. H.W.

TERMIN-VORSCHAU

Sonntag	10. 3.	9:45 Uhr	KinderFamilienGottesdienst	PfarrSaal/PfarrKirche
Montag	11. 3.	19:00 Uhr	Fachausschuss ORGANISATION	PfarrTreff
Sonntag	17. 3.	9:45 Uhr	Gottesdienst der KFB zum FAMILIENFASTTAG	PfarrKirche
Donnerstag	28. 3.	19:30 Uhr	„SÜDAFRIKA – NAMIBIA – unterwegs im Süden Afrikas“ <i>Reisebericht von Diakon Manfred ANZINGER</i>	PfarrSaal
Freitag	29. 3.	19:00 Uhr	RESONANZ-TREFFEN zur Strukturreform in der Diözese Linz	PfarrSaal
Sonntag	7. 4.	9:45 Uhr	KinderFamilienGottesdienst	PfarrSaal/PfarrKirche
Freitag	12. 4.	18:30 Uhr	Kreuzweg von der Pfarrkirche zum Pfarrgrund	
Montag	6. 5.	17:30 Uhr	Mesnereinteilung	BesprechungsZimmer
Sonntag	12. 5.	9:45 Uhr	KinderFamilienGottesdienst	PfarrKirche
Freitag	24. 5.	19:00 Uhr	LANGE NACHT DER KIRCHEN & CHÖRE	StadtpfarrKirche
Donnerstag	30. 5.	9:00 Uhr	Feier der ERSTKOMMUNION	Pfarrkirche
Sonntag	9. 6.	9:30 Uhr	Spendung des Firmsakramentes – Bischof em. M. Aichern	StadtpfarrKirche
Sonntag	16. 6.	9:45 Uhr	KinderFamilienGottesdienst mit den <i>Täuflingen der letzten einhalb Jahre</i>	PfarrSaal/PfarrKirche

MANFRED ANZINGER ZEIGT:

Südafrika Namibia

DONNERSTAG, 28. MÄRZ 19.30 UHR
IM PFARRSAAL RIEDBERG, RIED I. I.



MANFRED
ANZINGER
UNTERWEGS
IM SÜDEN
AFRIKAS



„Unterwegs im Süden Afrikas“ war Diakon Manfred Anzinger in den Jahren 2016 & 2018 und zur Auffrischung dieser Reise-eindrücke möchte er anhand vieler großartiger Bilder zu einem REISEVORTRAG einladen: Südafrika und Namibia, das sind der Kruger-National-Park und die Kap-Halbinsel, das Kap der Guten Hoffnung und die Garden-Route, das ist Robben-Island und der Tafelberg, das ist der Fish-River-Canyon und die Namib-Wüste, das ist das Sossusvlei und die Etoscha-Pfanne, ...

Sie suchen einen VeranstaltungsRaum? WIR HABEN IHN! Pfarre Riedberg: Hans Wimplinger, Tel: 0677/61835528

